

# GIFHORNER RUNDSCHAU

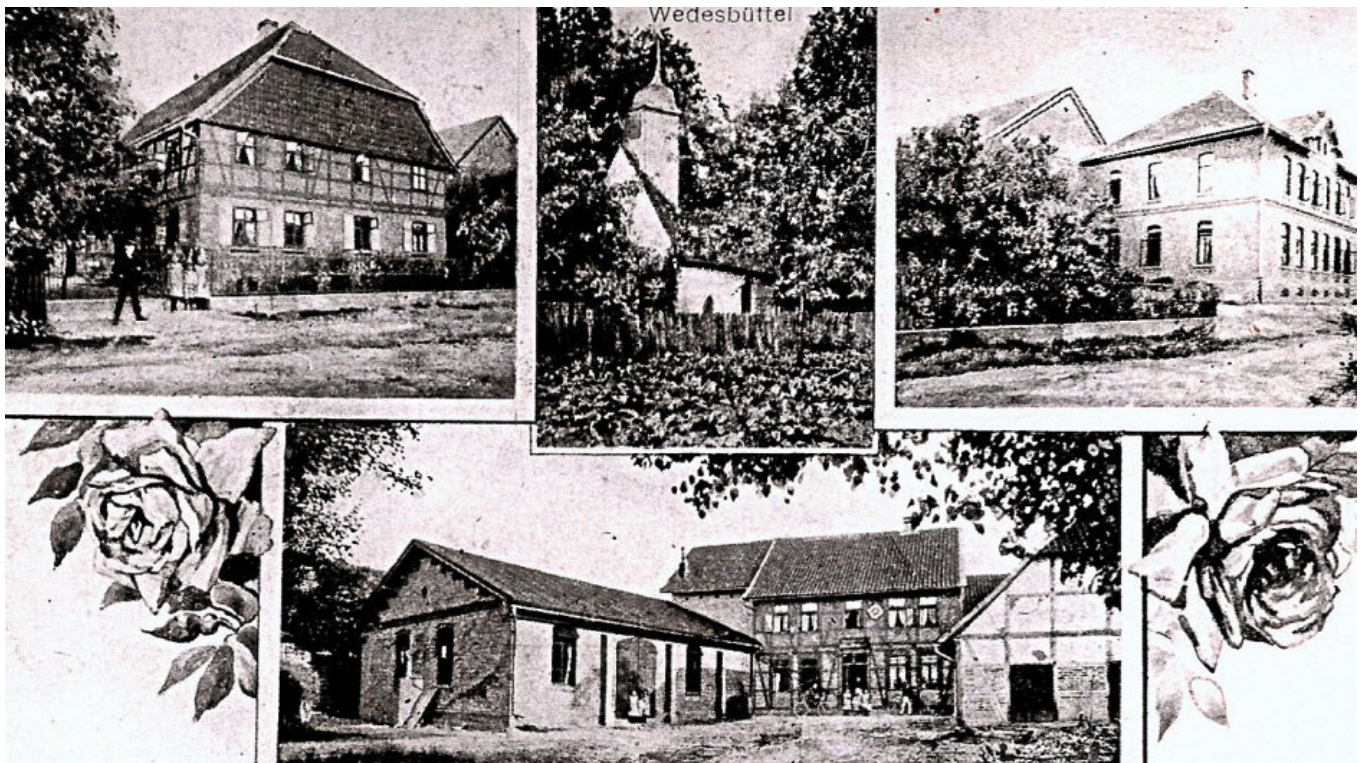
Adresse dieses Artikels:

<https://www.gifhorner-rundschau.de/gifhorn/papenteich/article216323893/Wedesbuettel-bereiten-1000-Jahr-Feier-vor.html>

## Wedesbütteler bereiten 1000-Jahr-Feier vor

**WEDESBÜTTEL.** Die rund 550 Einwohner von Wedesbüttel haben in zwei Jahren, also 2022, ordentlich was zu Feiern, nämlich eine 1000-Jahr-Feier.

29.01.2019 - 18:07 Uhr



Alte Postkartenmotive aus Wedesbüttel.

Foto: Privat

König Heinrich II war es, der den Papenteich-Ort Wedesbüttel vor 998 Jahren erstmals in einer Urkunde erwähnte. Und das heißt: Die rund 550 Einwohner haben in zwei Jahren, also 2022, ordentlich was zu Feiern, nämlich eine 1000-Jahr-Feier. Für die Vorbereitungen hat sich bereits eine Projektgruppe gebildet. Die Bürger sind bei zwei Veranstaltungen eingeladen, mitzureden.

„Die Gruppe hat sich auf Anregung von Otto-Schaper Rinkel gefunden“, sagt Jörg Blecker, der zusammen mit Jörg-Dieter Schulze, Ott-Heinrich von Knobelsdorff und Heinrich Hinze das Kern-Team bildet. Rund ein Dutzend weitere Wedesbütteler gehören zum erweiterten Team. „Wir vier sind im erweiterten Ruhestand“, so Schulze, „und haben Zeit, uns zu kümmern.“

Die Gruppe muss nicht bei Null anfangen, sondern hat sich unter anderem von Stephan Schädel beraten lassen, der an der Planung eines ähnlichen Festes in Altenrode (Harz) beteiligt war. Sechsmal hat sich die Gruppe schon getroffen, auch ein Logo gibt es schon: Es zeigt die Alte Kapelle im Ort. „Es gibt ja kein Dorfwappen“, so Blecker.

Auch darauf hat sich das Team schon verständigt: „Es wird ein Hauptfestwochenende im Juni oder September geben“, sagt Blecker – wohl eher im September, um die abgeernteten Felder als Parkplätze nutzen zu können. „Sonst haben wir ein Parkplatzproblem.“ Zusätzlich soll es vor- und nachgelagerte Veranstaltungen geben, zum Beispiel Spargeltag, Mittsommerfest, etwas Kirchliches in der Kapelle sowie Präsentationen von Oldtimern, landwirtschaftlichen Geräten und der Feuerwehr. „Die fünf großen Höfe sollen als Veranstaltungsorte mit einbezogen werden“, sagt Blecker, „auch Kita, Schrebergarten, Feuerwehr, Kapelle und der Festplatz ‘auf der Kippe’.“ Auch die beiden Nachbardörfer Wedelheine und Martinsbüttel sollen mitfeiern. Es soll eine Ausstellung und eine Chronik über die Geschichte des Ortes geben: Wie lebte es sich hier vor 1000 Jahren? Was hat sich im Laufe der Zeit geändert? Blecker: „950 Jahre waren geprägt von der Landwirtschaft und Natur. Das hat sich ja erst in den vergangenen 80 Jahren völlig gedreht. Ich bin der erste Nichtlandwirt in 16. Generation.“ Für die Geschichtsforschung werden übrigens noch Zeitzeugen gesucht.

Ohne Geld werde es allerdings nichts mit der Feier. Schon dieses Jahr will sich das Team auf Sponsorensuche machen. Auch das traditionelle Jazz-Event im Oktober mit den Saratoga Seven könnte schon im Zeichen der 1000-Jahr-Feier stehen.

Und was wird aus der Orga-Gruppe, wenn das Festjahr vorbei ist? „Wir wollen noch dieses Jahr einen Verein gründen“, so Blecker. Der könne sich später dann auf das ganze Orts-Ensemble mit Wedelheine und Martinsbüttel ausbreiten und weiter kulturelle Veranstaltungen auf die Beine stellen.

Freitag, 1. Februar, 19 Uhr, Bürgerabend im DGH Wedelheine